



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

worinnen enthalten, was vom Monath October Anno 1645. biß in den Monath Martium Ann. 1646. zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1734

VD18 90103106

N.II. Chur-Mayntzisches Certificat über solche eingegebene Protestation.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51672](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51672)

1646.

Febr.

N. II.

Copia des von Churfürstlich-Mayntzischer Cansley ertheilten Scheins wegen überreichter Protestation &c.

1646.

Febr.

Daß im Nahmen Ihero Fürstlichen Gnaden Herrn Friederichen Marggrafen zu Baaden ic. Dero Abgesandter Herr Johann Georg von Merckelbach, entgegen und wieder Ihero Fürstlichen Gnaden Herrn Marggraf Wilhelm zu Baaden ic. eine Protestation, betreffend die Session und Stimme im Reichs-Fürsten-Rath, unterm Präsentato den 6. Martii dieses Jahrs eingeliefert; solches wird mit der Bescheidenheit behrkundet, daß dergleichen Scheins-Begerung künftig zu keiner Consequenz gezogen werden möge. Ofnabrück den 13. April Anno 1646.

Mayntzische Churfürstliche
Cansley

J. H. Beck.

§. XXI.

Gravamina
der Reichs-
Stadt Weis-
senburg in
Nordgau,
contra
Eichstädt, we-
gen der
Reichs-Pf-
ge.

Die Reichs-Stadt Weissenburg im Nordgau, hatte die so genannte Pflege (*), welche aus vier Dorfschafften und zwey Weylern bestund, so man insgemein die Königlichlichen Dörffer nennet, von Kayser CAROLO V. Anno 1534. gegen Erliegung eines Pfand-Schillings, von 2400. Gulden, welcher nachmahls biß auf 5200. Gulden gesteigert wurde, relutive, unter gewissen Bedingungen, erhalten. Es

wurde aber die Reluicion, im Monath April Anno 1629. durch eine auf Eychstädt und den Deutschen-Orden ertheilte Commission, verrichtet, und solche Reichs-Pflege dem Hoch-Stift Eychstädt zugewand, worwieder die Stadt Weissenburg nachstehende Beschwehrung N. I. cum Subadj. bey dem Congress ge-
führet.

(* Eine umständliche Erzählung von der Reichs-Pflege, findet sich in JOHANN HEINRICH de FALCKENSTEIN *Codice Diplomatico Antiquitatum Nordagviesium*. N. CCCCLIX. p. 371. seqq. allwo aber das nachfolgende Memorial nicht steht. Add. CHRISTOPH HERMANN SCHWEDERS *Theatrum Praetensionum illustrium edit. Noviss. Part. I. Libr. 3. c. 2. Staats-Cansley Tom. XVII. p. 354.* allwo auch dasjenige, was in neuern Zeiten mit solcher Pflege vorgangen, anzutreffen ist.

N. I.

Memoriale der Reichs-Stadt Weissenburg in Nordgau, die reluirte Reichs-Pflege betreffend.

Die Stadt Weissenburg am Nordgau ist dem Heiligen Reich und dessen freyen Stadt-Collegio, im Fränkischen Crayß, ohne Mittel von etlichen Seculis hero, unterworfen, und mit allen und jeden andern Reichs-Städten competirenden hohen Regalien, Herrlich- und Gerechtigkeiten, bevorab dem mero Imperio sowol versehen, als in dessen unbehindertem Exercitio unbeeinträchtigt gestanden; nahend deren haben die Römischen Kayser und das Heilige Reich etliche Oeffter und Zugehörunge gehabt, welche man des Heiligen Reichs Pflege genannt, denen zwar ein jederzeit Regierender Römischer Kayser gewisse Pfleger vorgesehet, allein die haben dergestalt beschaffen seyn müssen, daß die ihrer, der Stadt Weissenburg, Bitte und Forderung gemäß, und die ihnen, wie die uhralte bereit zur Zeit Kayfers CAROLI IV. also vor 200. und mehr Jahren gebrauchte Formalia lauten, sanfft mit gewesen. Nachdeme es aber damit oftmahls also hergangen, daß die Pflegere, wan sie sich im Amt etwas empfunden, mit besagter Stadt in Unnachbarschafft gerathen, also hat, auf Interposition beyder Städte, Nürnberg und Augspurg, die Stadt Weissenburg solche